

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Pacific Palisades, 1950-01-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
1550 San Remo Drive
Pacific Palisades, Calif.

11. Januar 1950

Dr. Manfred George, Editor
"Aufbau"
209 West 48th Street
New York 19, N.Y.

Lieber M.G.

Schoensten Dank fuer Ihren Zettel von vor einiger Zeit. Auch Kempner hat mir inzwischen geschrieben, - nicht sehr ermutigend, uebrigens, und da von Ihnen seither nichts mehr gehoert ward, neige ich dazu, anzunehmen, dass Sie davon Abstand genommen haben, sich mit Jawitz meinerwegen in Verbindung zu setzen. "A lot" schreibt Kempner, sei in meiner Sache zu tun: von "obvious falsifications" muesse ich mich erst einmal reinigen, und um dies tun zu koennen, muesse ich "offiziell wissen duerfen" was man mir zur Last lege. Heiliger Kafka!

Ich habe meinen Anwalt ins Bild gesetzt und hinzugefuegt, meine Geduld sei erschoept. Sie ist es. Seit ueber drei Jahren investigieren diese Hampelmaenner an mir herum und koennen nichts finden, aus dem kuehlen Grunde, dass nichts da ist.

Danke jedenfalls nochmals fuer Ihr Interesse. Und sollte, entgegen meinem pessimistischen Verdacht, Jawitz doch noch im Spiele sein, so koennen Sie ihm mit dem reinsten Gewissen eintrichtern, dass es sich hier um einen Unschuldengel handle.

Als solcher verbleibe ich wie stets

die Ihre

Erika Mann.